



Protokoll
112. Generalversammlung 2025
Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Samstag, 17. Mai 2025
Beginn: 09.00 – 11.00 Uhr

ab 08.15 Uhr **Eintreffen und Ankommen**

09.00 Uhr **Offizieller Beginn der 112. Generalversammlung**

Begrüßungsworte

Judith Bolzern, Kantonalpräsidentin

Ursula Oesch, Präsidentin FG Rorschach-Rorschacherberg

Spirituelle Input

Jacqueline Bollhalder, Geistliche Begleitung

Grussworte

Markus Baumgartner, Vizepräsident KVR Rorschach

Armin Bossart, Administrationsratspräsident Katholischer Konfessionsteil SG

Simone Curau-Aeppli, Präsidentin des Schweiz. Katholischen Frauenbundes SKF

09.45 Uhr **Eröffnung Generalversammlung 2025**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Abnahme Jahresbericht 2024
3. Abnahme Jahresrechnung 2024 Verband/MIN
4. Wahl Revisionsstelle
5. Festlegung Mitgliederbeiträge 2026
Einzel- und Kollektivbeiträge
6. Information aus MÜTTER IN NOT
7. Verabschiedung und Begrüßung:
Frauengemeinschaften und Gruppen Junger Mütter
8. Anträge an die Generalversammlung
9. Vorschau 2025 und 2026
10. Varia

11.00 Uhr **Ende der Generalversammlung**

Begrüssung

Mit dem Zitat von Mahatma Gandhi «Sei Du selbst die Veränderung, die Du in der Welt sehen möchtest» eröffnet die Kantonalpräsidentin, Judith Bolzern, die Generalversammlung. Sie heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen im Pfarreiheim Goldach und bedankt sich bei den Gastgeberinnen der Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg, die aus logistischen Gründen den Kantonalverband SGA in Goldach willkommen heissen. Ein besonderer Gruss richtet sie an die Gäste: Simone Curau-Aeppli, abtretende Präsidentin des SKF, Judith Iten, Präsidentin des KFB Thurgau, Jacqueline Schneider, Geschäftsführerin der Frauenzentrale St.Gallen, Markus Baumgartner, Vize-Präsident des Kirchenverwaltungsrates Rorschach und Armin Bosshart, Administrationsratspräsident des Katholischen Konfessionsteils St.Gallen.

Letztes Jahr feierte der Verband das 111-jährige Jubiläum. beWEGt – im Wandel ging das Jahr mit einem erweiterten Vorstand und einer neuen Präsidentin auf den Weg. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen heute noch in der Freiwilligenarbeit engagieren und viele tausend Stunden ihrer Freizeit «opfern», um sich für das Allgemeinwohl und die Gemeinschaft einzusetzen. Die Kantonalpräsidentin bedauert, dass die Mitgliederzahl seit den 90-er Jahren tendenziell abnimmt. Der Kantonalvorstand ist daher stets bemüht, den Zahn der Zeit zu fühlen. Sie freut sich, die 112. Generalversammlung durchzuführen und hofft vielleicht heute eine Veränderung anstossen zu können.

FG Rorschach-Rorschacherberg

Ein herzliches Willkommen seitens der Präsidentin der Frauengemeinschaft, Ursula Oesch, Gastgeberin des heutigen Anlasses. Sie spricht speziell den Frauengemeinschaften Mut zu und erläutert, dass an der HV 2018 der ganze Vorstand zurückgetreten sei und sie kurz vor dem Aus gestanden seien. Ein Coaching hätte ihrer FG sehr geholfen die Situation zu meistern. Heute freut sie sich, dass in ihrem Vorstand 7 engagierte Frauen und eine Geistliche Begleitung mitwirken. Sie macht Mut dazu, Leute zu finden und nicht aufzugeben und wünscht allen eine gute Generalversammlung, gute Gespräche und einen interessanten Austausch.

Spirituelle Input und Gedenken an die Verstorbenen im Verband, Jacqueline Bollhalder

Man muss reisen, um zu lernen

Seit August letzten Jahres ist Jacqueline Bollhalder pensioniert. Dieser Anlass erlaubte es ihr als Ehepaar während 2 Monaten eine Auszeit zu nehmen. Auszeit bedeutet, sich ganz bewusst Zeit zu nehmen, jeder für sich und als Paar, Neues zu entdecken und die Lebensphase bewusst neu zu gestalten. Die Reise war für beide ein wunderbares Erlebnis und sie seien unendlich dankbar zurück in der Schweiz angekommen. Sie freut sich über die Arbeit im Frauenbund und über das Bewusstsein im katholischen Glauben verwurzelt zu sein. Dieser Glaube könne nicht einfach weggezaubert werden.

Mit dem Gedenken an die Verstorbenen und dem Gebet »Herr, gib allen Verstorbenen die Ewige Ruhe«, wünscht Jacqueline Bollhalder allen eine gute Veranstaltung.

Grussworte

Markus Baumgartner, Vizepräsident KVRR Rorschach

Er begrüsst alle im Namen der katholischen Kirche Rorschach. Er betont die Wertschätzung für das Engagement für unsere Gemeinschaft und die besondere Herausforderung, Nachwuchs für die Bereitschaft zum Ehrenamt und damit Verantwortlichkeit zu finden. Die Entwicklungen betreffen nicht nur den Frauenbund. In solchen Zeiten ist es ein uner müdlicher Einsatz dranzubleiben, so dass Kirche und Gemeinschaft erfahrbar und einladend bleiben. Er bedankt sich für den Einsatz, die Verbundenheit und das Beharren auf Hoffnung und wünscht allen viel Kraft für die Zukunft und viel Freude für die wichtige Arbeit.

Armin Bossart, Administrationsratspräsident Katholischer Konfessionsteil SG

Er freut sich, in seiner Funktion als Administrationsratspräsident des katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen Grussworte zu überbringen – verbunden mit einem grossen Dank für das Engagement und das Wirken in der Katholischen Kirche. Einen speziellen Dank richtet er an die Kantonalpräsidentin zu ihrem Votum im Jahresbericht 2024, das «K» stolz im Verbandsnamen zu tragen. Er erachtete dies als wegweisend und mutig. Er teilt die Ansicht, dass man sich gerade in anspruchsvollen Zeiten nicht im Zeitgeist verstecken, in Anonymität zurückziehen und kirchenpolitische Diskussionen meiden, sondern im Gegenteil suchen sollte. Wir stehen zur Katholischen Kirche – mit all ihren Stärken und Schwächen. Wir wollen sie besser machen. Das kirchenpolitische Engagement des Kantonalverbandes verkörpert einen wichtigen Teil davon. Mit einer spannenden Frage beendet er sein Grusswort: «Und denken wir immer daran: Wer prägt denn unsere Kirche, wenn die Vernünftigen die Kirchen verlassen?»

Simone Curau-Aeppli, Präsidentin des Dachverbandes des Schweiz. Katholischen Frauenbundes SKF

Nach 12 Jahren ist eine ihrer letzten Amtshandlungen, an der Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes St.Gallen-Appenzell teilzunehmen. Sie zeigt sich ebenfalls beeindruckt vom Jahresbericht. Die KI-Bilder zeigen ihr, dass der Kantonalverband mit der Zeit geht.

Was motiviert heute noch Frauen? Genau diese Frage stellt sich der SKF mit Frauenbande 2.0. Für das berufliche und politische Umfeld ist dieser Frauenkreis wichtig. Teilnehmerinnen schätzen auch bei Weiterbildungen das geschützte Frauenwerk. Sie wollen sich freiwillig engagieren, wenn es sinnstiftend ist. Wo haben wir Angebote, wo sich Frauen sinnstiftend engagieren können? Sie erhalten Unterstützungen von SKF und den Kantonalverbänden bis hin zu den Ortsvereinen. Diverse Angebote wie Online Impulskaffee, Coachings, Frauenbande 2.0 und diverse Weiterbildungen. Oft finden Ortsvereine mit den Coachings Unterstützung bei schwierigen Fragestellungen.

Simone Curau-Aeppli freut sich über die Nachfolge von Katharina Jost-Graf und Pia Viel als Co-Präsidentinnen und, dass damit auch eine Theologin ins Präsidium gewählt wird. An der Delegiertenversammlung sei auch die Namensänderung ein Thema. «K» – allumfassend integrierend. Das Vorhaben ist, über das «K» hinaus, offen sein zu wollen, für alle Frauen, die nicht religiös sind. An der Herbstkonferenz 2023 ist darüber mit den Kantonalverbänden diskutiert worden. Der Tenor war klar: «Frauenbund Schweiz», eine gute Lösung. Seit 30 Jahren findet man den Dachverband im Internet unter: www.frauenbund.ch. Der Namenswechsel gilt nur für den Dachverband. Die Kantonalverbände und Ortsvereine sind eigenständige Verbände bzw. Vereine. Abschliessend meint die Präsidentin des Dachverbandes gemäss eines Bibelzitats «An ihren Taten werdet ihr sie erkennen» und dankt für die wertschätzende Zusammenarbeit.

Die Kantonalpräsidentin dankt Simone Curau-Aeppli für ihre Ausführungen. Sie hat das «Werweisen» des «Katholisch» im Namen die letzten Wochen auch intensiv beschäftigt. Sie versteht ganz vieles mit dem Kopf. Aber im Herz ist sie Katholikin und bekräftigt, solange sie Präsidentin sei, verbleibe das «K» im Namen des Verbandes. Sie schätzt den sehr guten, freundschaftlichen Austausch mit den Behörden und die Beheimatung des Verbandes im Bistum.

Eröffnung der 112. Generalversammlung (GV)

Die Kantonalpräsidentin, Judith Bolzern, eröffnet die 112. Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes St.Gallen-Appenzell. Sie stellt zuhanden des Protokolls fest, dass die Einladung mit den Traktanden termingerecht versandt wurde. Der Jahresbericht wurde ebenfalls zugestellt und stand zum «Download» auf der Homepage bereit. Einige schriftliche Abmeldungen sind im Verbandssekretariat eingegangen. Leider mussten sich Bischof Markus sowie der Bischofssekretär Philipp Gerschwiler entschuldigen, da gleichzeitig die Nationale Wallfahrt zum Heiligen Jahr nach Einsiedeln stattfindet.

Bemerkung zum GV-Protokoll 2024

Seit einigen Jahren wird das Protokoll nicht mehr an der GV des kommenden Jahres vorgelesen. Es ist ab dem 17. Juni 2024 während 14 Tagen auf unserer Homepage aufgeschaltet gewesen oder konnte via Sekretariat bestellt werden. Die Einsprachefrist dauerte bis zum 1. Juli 2024. Der Kantonalvorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 19. August 2024.

Das Protokoll der heutigen GV wird erneut von der Verbandssekretärin Daniela Baldi verfasst und ist ab dem **2. Juni** während 14 Tagen auf der Homepage aufgeschaltet oder kann via Sekretariat bestellt werden. Änderungsanträge müssen bis zum **16. Juni** bei uns eingegangen sein. Der Kantonalvorstand wird das Protokoll an der ersten Sitzung nach der Generalversammlung verabschieden.

Traktandenliste

Es werden keine Änderungswünsche zur heutigen Traktandenliste beantragt.

Vorgehen Abstimmung

Der Vorstand schlägt für die Geschäfte die offene Abstimmung vor.

Es wird kein Antrag auf geheime Abstimmung gestellt.

Bei Abstimmungen und Wahlen gilt gemäss Statut Artikel 17; das einfache Mehr.

Abstimmungen und Wahlen:

Stimmberechtigte:

Kollektivmitglieder

62 Stimmen

Einzelmitglieder

52 Stimmen

Total:

114 Stimmberechtigte

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen:

Künzle Elfriede, Rorschacherberg; Helg Manuela, St. Peterzell; Stark Ursula, Herisau; Baumann Annelies, Ganterschwil; Awad Abir, Waldkirch. Die 5 Damen werden «in globo» einstimmig gewählt.

2. Jahresbericht

Die Kantonalpräsidentin führt durch den Jahresbericht 2024 und gibt zu einigen Anlässen zusätzliche Informationen:

- **Frauen am Puls «Mach mal Pause», Gossau**
- **Checkübergabe «Spielgruppe Pandabärli»** Der KFB und auch MIN haben verschiedene zweckgebundene Fonds zur Verfügung, über die Projekte finanziert werden können. Weil diese Fonds zweckgebunden sind, kann man leider nicht sagen, der Verband hätte viel Geld zur Verfügung. In diesem speziellen Fall wurde über den Sanitasfonds eine Spielgruppe unterstützt.
- **OFFA, Gastgeberin Kirche, St.Gallen**
- **Kirche mit den Frauen – Wiboradatag am 2. Mai**
- **111. Jubiläums-Generalversammlung und Verabschiedung von Alexa Sutter, Waldstatt**
- **Besuch bei Bischof Markus, St.Gallen**
- **Einzelmitglieder-Anlass in der Reha Lutzenberg**
- **HEKS-Gärten im Lattich-Gebiet beim Güterbahnhof, St.Gallen**
- **SKF-Impulstag, Luzern**
- **Herbstimpuls «Chaos ade», St.Gallen**
- **Elisabethengottesdienst, Andwil**
- **SKF-Kurs «Vereinsfundraising», St.Gallen**
- **Gratulation allen Ortsvereinen zu ihren Jubliäen**
- **Sitzungen und Kommissionen:** Im vergangenen Jahr hat sich der Kantonalvorstand zu 10 Sitzungen sowie einer Klausurtagung getroffen. Zusätzlich fanden diverse Sitzungen der Kommission Vernetzung und der Sozialkommission statt. Ebenfalls nahmen Vorstandsfrauen an Regionaltreffen teil, besuchten neue Ortsvereinsvorstände und vernetzten sich mit anderen Organisationen. Es ist ein grosses Anliegen des Verbandes das Netz weiterzuknüpfen und die Verbindung zu unseren Ortsvereinen zu pflegen. Aus diesem Grund haben wir letztes Jahr beschlossen für einmal den Vorstandsfrauen der Ortsvereine unsere Wertschätzung auszusprechen. Mit Hilfe vieler Sponsoren durften wir am 17. Januar dieses Jahres im Pfalz Keller einen «Winterzauber-Abend» veranstalten. Das Cabarett «Carebelles» nahm uns alle mit in verschiedene «Frauen-Bubbels» und führte uns so manche typischen Frauenthemen vor Augen. Verwöhnt mit einem Apero Riche und der musikalischen Umrahmung des Liechtensteiner Panflötenchors konnten diverse Kontakte geknüpft oder vertieft werden. - Dieser Anlass zeigte, wie wertvoll und wichtig der Austausch untereinander ist und wie sehr er auch geschätzt wird.
- **Herbstkonferenz des Dachverbands, Wislikofen**

Abschliessend meint die Kantonalpräsidentin, dass es ein bereicherndes Jahr gewesen sei und dass das Handeln uns auch künftig gemäss Zitat «**Sei DU die Veränderungen, die Du in der Welt sein möchtest**» prägen möge.

Die Vizepräsidentin, Jeanette Kempf, eröffnet die Diskussion zum Jahresbericht 2024. Diese wird nicht benutzt. Sie lässt über den Jahresbericht 2024 abstimmen.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Jeanette Kempf bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

3. Abnahme Jahresrechnung 2024 Verband/MIN

Die Mitgliederbeiträge konnten um rund 13'000 Franken gesteigert werden. Legate und Spenden reduzierten sich jedoch leicht und betragen noch rund 10'800 Franken. Die Ausgaben konnten leicht reduziert werden. Die Verbandsrechnung schliesst dank positiven Erträgen aus dem Anlagepool mit einem Gewinn ab.

Verband	2023	2024	Veränderung
Total Einnahmen	223'808	244'271	+20'463
Total Ausgaben	302'182	209'672	- 92'510
Jahreserfolg	-78'374	34'599	+112'973

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Die Beratungsstelle MIN schliesst mit einem positiven Erfolg ab; die Höhe der Hilfsgelder hat sich netto nach Bezug aus den Fonds reduziert. Die Subventionen waren 2024 noch auf stabilem, hohem Niveau. Es wird in den kommenden Jahren mit Reduktionen gerechnet. Die Einnahmen von Legaten und Spenden haben sich bereits reduziert.

Beratungsstelle	2023	2024	Veränderung
Total Einnahmen	615'891	482'295	-133'196
Total Ausgaben	521'144	392'354	-128'790
Jahreserfolg	-94'747	90'341	-4'406

Zahlen im Überblick

Erfolgsrechnung aggregiert	2023	2024	Veränderung
Jahreserfolg Verband	-78'374	34'599	+ 112'973
Jahreserfolg Beratungsstelle	94'747	90'341	- 4'406
Totaler Erfolg	16'373	129'940	+ 108'567

Revisionsbericht

Die Kontrollstelle OBST St. Gallen führte am 3. März 2025 eine eingeschränkte Revision durch. Die Kantonalpräsidentin zitiert einige Zeilen aus dem Revisionsbericht: «Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung, die Bilanz, die Erfolgsrechnung und den Anhang des Vereins Kath. Frauenbund St. Gallen-Appenzell für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.» Für die OBST signierten Nadine Moser und Thomas Pfister.

Judith Bolzern stellt in ihrer Funktion als Kantonalpräsidentin an die Mitgliederversammlung folgenden Antrag: Die vorliegende Jahresrechnung 2024 des Verbandes und der Beratungsstelle sei zu genehmigen.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Die Kantonalpräsidentin bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

Antrag Décharge

Daniela Baldi stellt den Antrag, dem gesamten Vorstand des Katholischen Frauenbundes St.Gallen-Appenzell für das Vereinsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Die Kantonalpräsidentin bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

Einblick ins Budget – «Jeder Franken der mehr eingeht, freut uns.»

Der Voranschlag 2025 ist eher konservativ budgetiert. Aus dem Anlagebereich rechnet der Verband mit +/- 40'000 Franken und wünscht sich ein erfolgreiches Anlagejahr. Demgegenüber ist dem Verband bewusst, dass er ein spezielles Augenmerk den Mitgliederbeiträgen und Spenden widmen muss, da diese eine wesentliche Grundlage für die finanzielle Stabilität und die Verwirklichung der Verbandsziele darstellen.

Erfolgsrechnung konsolidiert	IST 2024	Budget 25
Jahreserfolg Verband	34'599	- 26'695
Jahreserfolg Beratungsstelle	90'341	2'533
Totaler Erfolg	129'940	-24'162

4. Wahl der Revisionsstelle

Die Präsidentin des Katholischen Frauenbundes schlägt der Mitgliederversammlung die Revisionsstelle OBТ AG St.Gallen für ein weiteres Jahr zu Wahl vor.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Die Vize-Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

5. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2026

Einzelmitgliederbeitrag 2026

Judith Bolzern stellt den Antrag, den Einzelmitglieder-Beitrag 2026 bei **CHF 25.00** zu belassen.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen. Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

Kollektivmitgliederbeitrag 2026

Judith Bolzern stellt den Antrag, den Kollektivmitgliederbeitrag bei **CHF 8.50** zu belassen, wovon CHF 6.00 an den Dachverband und CHF 2.50 an den Kantonalverband SGA gehen.

Abstimmung:

JA-Stimmen: 114

NEIN-Stimmen: 0

Die Präsidentin bedankt sich bei den Stimmbeteiligten.

6. Informationen aus MÜTTER IN NOT

Sabina Aggeler, Präsidentin der Sozialkommission, informiert eingehend über die Arbeit der Beratungsstelle mit deren 3 Bereichen: Spenderin – Beratungsstelle und Sozialkommission – Klientin. Diese 3 Bereiche laufen wie Zahnräder ineinander und erfordern seitens der Beratungsstelle und der Sozialkommission Fingerspitzengefühl und das Einhalten von Richtlinien. Der Spendenbetrag komme 1:1 den Klientinnen zugute. Die Beratungen seien für die Klientinnen gratis und die Löhne und Betriebskosten würden durch Subventionen des Katholischen Konfessionsteil Kt. St. Gallen und der kath. Kirchgemeinde Stadt St. Gallen gedeckt.

Es gäbe noch weitere Bereiche, in denen MÜTTER IN NOT gezielte finanzielle Unterstützung bieten dürfe. Diese seien in 3 Projekte unterteilt und durch zweckgebundene Legate und einer Schenkung unterhalten. Zurzeit seien folgende Projekte am Laufen:

- «Weil mir das gut tut» – Kurse im Bereich Bildung und Gesundheitsförderung
- «Der nächste Sommer kommt bestimmt.» 1 Woche Ferien in einer REKA-Anlage in der Schweiz
- «Ausbildung JETZT!» Übernahme von Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten

7. Verabschiedungen und Begrüssungen

Ursi Camenzind, Mitglied der Kommission Vernetzung Regionen und Mitglied des Kantonalvorstandes, beginnt mit dem Gedicht von Paul Tselan «Lichtblicke»: «Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind».

Sie spricht ein grosses Dankeschön für die wertvolle Zeit und für das Engagement dem abtretenden Kommissionsmitglied Ursi Schlauri aus und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Ein grosses Dankeschön und Wertschätzung gelten auch den zurücktretenden Präsidentinnen, Leitungs- und Kontaktfrauen. Namentlich:

- Heidi Fürer
- Isabell Hollenstein-Zogg
- Rosmarie Schaffner
- Andrea Krapf-Scheuss (Gruppen Junger Familien)

Bettina Inauen, Mitglied der Kommission Vernetzung Regionen und Mitglied des Kantonalvorstandes, freut sich sehr, dass sie auch die neu gewählten Präsidentinnen, Kontakt- und Leitungsfrauen begrüssen kann. Sie heisst folgende Frauen herzlich willkommen:

- Sybille Baumgartner
- Yvonne Hallenbarter
- Tamara Hersche
- Gaby Koller
- Karin Richter
- Gabriella Gianotti Bärfuss
- Sandra Schedler

Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und Gemeinschaft zu stärken, ist ein wertvolles Gut. Wir wünschen von Herzen viel Freude und Elan in ihrem Wirken.

8. Anträge an die Generalversammlung

Bis zum Anmeldeschluss zur Generalversammlung am 30. April 2025 sind keine Anträge an die Mitgliederversammlung in schriftlicher Form eingereicht worden.

9. Vorschau 2025 und Jahresprogramm 2025/2026 Bildung

Die Vizepräsidentin, Jeanette Kempf, führt durch das Programm. Sie macht auf Veranstaltungen und Weiterbildungen im 2. Halbjahr aufmerksam:

- 11.06. Einzelmitglieder-Anlass, Theaterführung, St.Gallen
- 13.09. SKF-Impulstag, Online
- 25.10. Präsidentinnen-Tagung, Bildungszentrum Wiborada, St.Gallen
- 05.11. Buch & Prosit – Buchreise mit Geheimtipps, Herisau
- 20.11. Elisabethen-Gottesdienst mit Frauengemeinschaft Andwil-Arnegg

Weitere Weiterbildungen, die besonders für Frauen in Vorständen von Frauengemeinschaften wertvoll sind.

Ziel: **Frauen stärken, Entwicklung fördern – gemeinsam wachsen.**

- 18.06. Führungskompetenz – Stärken und Motivieren, St.Gallen
- 09.09. Rhetorik – Wirksam auftreten, Wil
- 24.10. Konfliktmanagement – Handeln und Lösen, Herisau
- 07.11. Revision – Einfach und Effizienz, Online

Das SKF-Zertifikat «Führungskompetenz Vereinswesen» beinhaltet 6 Module:

- Vereinsführung Basiskurs – planen organisieren
- Teammanagement – bewegen und leiten
- Führungskompetenz – stärken und motivieren
- Rhetorik – wirksam auftreten
- Konfliktmanagement – handeln und lösen
- Führungshaltung – gestalten und entwickeln.

Das Zertifikat ist eine wertvolle Anerkennung und kann auch im beruflichen Kontext bereichernd wirken.

Ein Blick ins 2026

- Künstliche Intelligenz – hilfreich im Verein?
- Intergenerationelle Vorstände – wie wir voneinander profitieren können

Jeanette Kempf schliesst mit einem Dank für die Aufmerksamkeit und fordert alle auf, Gelegenheit zur Weiterbildung und zur Erweiterung der Fähigkeiten, beruflich wie privat zu nutzen.

Präsidentinnen bzw. Leitungsfrauenkonferenz, 25. Oktober 2025, St.Gallen

Wir wollen mit den Ortsvereinen auf Spur gehen und miteinander an der Zukunft schaffen.

Nächste Generalversammlung, Freitag, 5. Juni 2026 in Jona

Die Frauengemeinschaft Jona ist am 5. Juni 2026 Gastgeberin. Die Präsidentin Barbara Hediger freut sich, wenn alle nächstes Jahr in Jona an der GV teilnehmen. Die Frauengemeinschaft ist ein grosser Verein. Es gibt ihn seit 125 Jahren. Barbara Hediger ist die 12. Präsidentin.

Ein grosses Dankeschön geht an die Frauengemeinschaft.

10. Varia

Eine Teilnehmerin übermittelt herzliche Grüsse aus dem Bistum Tessin und berichtet vom «Tag der Frauen» am 8. März. Sie hat dazu ein Brieflein an Bischof Alain geschrieben, mit dem Wunsch, gemeinsam Kirche im Kanton Tessin zu gestalten. Besonders hervor hebt sie die Gemeinschaft Bruder Klaus – mit einem besonderen Augenmerk auf Dorothea Wyss. Diese durfte beim Anlass der "Freiheitstrychle" ein paar Worte sagen. Sie betont, wie wichtig es sei, dass die Schweiz wieder vermehrt bodenständige Familien mit Kindern unterstützt. Dieses Thema sei auch zentral im Frauenparlament, insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie steht dabei voll und ganz hinter der katholischen Kirche.

Einer anderen Teilnehmerin ist es ein besonderes Anliegen, Frauen im Frausein zu stärken und zu ermutigen – jede Frau und jedes ihrer Anliegen ist wichtig.

Eine weitere Stimme weist mit grosser Vorfreude auf die interdiözesane Lourdes-Wallfahrt 2026 hin (24.–30. April) hin. Die bisherigen Erfahrungen mit 1'020 Pilgerinnen und Pilgern aus der Deutschschweiz – von 1½ bis 94 Jahren – waren geprägt von eindrücklichen Gottesdienstfeiern und grosser Begeisterung. Die Pilgerinnen und Pilger gingen gestärkt zurück in ihre Regionen.

Mit diesen eindrücklichen Voten und Zeugnissen wird das Traktandum 10 abgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen für ihr Engagement, ihre Stimme und ihre gelebte Verbundenheit mit der Kirche.

DANKSAGUNGEN

Sponsoren

Judith Bolzern spricht einen grossen Dank den Gönnern und Sponsoren aus, die den heutigen Anlass finanziell und materiell grosszügig unterstützt haben.

- Brauerei Schützengarten AG
- Bäckerei Motzer, Rorschacherberg
- Katholische Kirchengemeinde Region Rorschach
- Landi, Goldach
- Möhl, Arbon
- Nestlé Shop Goldach
- Turm Kaffee, St.Gallen

Frauengemeinschaft (FG) Rorschach-Rorschacherberg

Einen weiteren Dank spricht Judith Bolzern der Frauengemeinschaft und ihren Helferinnen aus. «Einrichten, Bewirten, Dekorieren, Abwaschen, Aufräumen und vieles mehr!» Für so viel Einsatz, Power und Unterstützung möchte Judith Bolzern gerne Danke sagen und bittet alle auf die Bühne. Als Dank wird allen Helferinnen ein Geschenk übergeben.

Ein Dank geht an alle Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit. Das grosse Netzwerk von Frauen für Frauen ist einzigartig und wichtig. Das Wissen, dass wir ganz viel Power haben, wenn wir zusammen den Weg weitergehen, ist Motivation und Freude zugleich.

Ein Dank geht an die Kolleginnen im Kantonalvorstand, an die freiwilligen Mitarbeitenden in der Kommission Vernetzung Regionen, in der Sozialkommission sowie den Kontaktfrauen in den Regionen. Sie möchte auch den Mitarbeitenden Gabriela Horvath-Zanettin und Patricia Steiger von der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT und Daniela Baldi und Angelika Heim vom Verbandssekretariat Danke sagen, dass sie mit- und vorausdenken und so den Kantonalvorstand entscheidend unterstützen.

Mit dem neuem Jahresthema «**Wer mitmischt gestaltet – wer aufmischt verändert**» schliesst die Kantonalpräsidentin um 11 Uhr die 112. Generalversammlung.

Die junge Musikgruppe «Laifhack» aus der Musikschule Gossau beschliesst die Veranstaltung. Anschliessend wird zum Mittagessen eingeladen.

St.Gallen, 17. Mai 2025

Protokollführerin:



Daniela Baldi

Verbandssekretärin und Ansprechperson

Protokoll eingesehen:



Judith Bolzern

Kantonalpräsidentin

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 222 45 49 | verband@frauenbundsga.ch

